

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Feriensenats vom 21.08.2015

Betreff: Vorstellung der Machbarkeitsstudie Eisstadion;  
Antrag der Stadträte Lothar Reichwein, Helmut Radlmeier, Philipp Wetzstein,  
CSU-Fraktion, Nr. 212 vom 12.07.2015  
2. Lesung;  
Antrag Stadtrat Stefan Gruber, Fraktion B90/Die Grünen, Nr. 222 vom 05.08.2015

Referent: Lfd. Baudirektor Johannes Doll

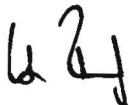
Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmung):

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Eishalle I wird saniert.  
Für die zwingend erforderlichen Maßnahmen, insbesondere Dachsanierung, Fluchtwegeertüchtigung und Erneuerung der Gebäudetechnik wird die Bereitstellung der Haushaltsmittel in den Jahren 2016 – 2019 beabsichtigt.  
Die weiteren Maßnahmen zur funktionalen Verbesserung sind in der Planung zu berücksichtigen. Über eine Durchführung und die zukünftige Zuschauerkapazität wird aber erst nach Vorliegen detaillierter Kosten entschieden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen VOF-Verfahren einzuleiten.  
Das Auswahlgremium besteht aus Herrn Oberbürgermeister Rampf, Herrn Bgm. Dr. Keyßner, Herrn Bgm. Schneck, dem Verwaltungsbeirat für Sport bzw. dem jeweils benannten Vertreter, sowie einem Vertreter des EVL (Stammverein) und je einem Vertreter des Hauptamtes und des Baureferats. Die außerplanmäßigen Mittel können aus der Haushaltsstelle 5608.9402 und einer Mittelbereitstellung aus der Planungspauschale bereitgestellt werden.
4. Die Anträge Nr. 212, Punkt 1, und Nr. 222 sind durch die Beschlussfassung behandelt.  
Abstimmung 1 – 4: 10 : 0
5. Antrag Bgm. Dr. Thomas Keyßner:  
Der Beschluss gründet auf der Annahme, dass in der kommenden Saison mindestens in der Oberliga gespielt wird.  
Abstimmung 1 : 9

Ländshut, den 21.08.2015  
STADT LANDSHUT



Hans Rampf  
Oberbürgermeister